

Internationale Ausstellung  
**HORIZONTE**

Skulpturen • Gemälde • Fotografie • Musik

Texte • Gedichte • Installationen • interaktive Darbietungen

**Kulturforum**  
Blaues Haus  
Prinz-Ludwig-Straße 23  
86911 Dießen am Ammersee

20 Jahre Einsatz für  
kulturelle Vielfalt  
UNESCO-Übereinkommen  
zur Vielfalt kultureller  
Ausdrucksformen



# HORIZONTE - HORIZONS

## Internationale Ausstellung

Skulpturen, Gemälde, Fotografie, Musik, Texte, Gedichte, Installationen, Interaktive Darbietungen

28. Juni - 6. Juli 2025

Kulturforum Dießen

Prinz-Ludwig-Straße 23

Dießen am Ammersee, Deutschland

Insgesamt 28 Kunstschaffende, aus fünf verschiedenen Ländern, laden zur Ausstellung HORIZONTE ins Blaue Haus in Dießen ein. „Artists in Motion“ (artistsinmotion.eu) ist ein europäisches Netzwerk von Kunstschaffenden verschiedener Disziplinen, die über internationale Kooperationen mit ihrer Kunst auch den Zusammenhalt innerhalb Europas unterstützen wollen.

Teilnehmende Kunstschaffende

aus Belgien: Wim Scheere / aus Deutschland: Serge Devadder - Frank Fischer - Edith Glocker-Block - Salomé Herbst - Annette Hilbrecht - Andrea Jungnitsch - Jan Kähler - Bernhard Kölbl - Inga Lanzl - Gerd Lepic - Heidrun MalComes - Christa Mayr-Brandl - Christina von Puttkamer - Steve Schaub - Vera Schaub - Uta Schnuppe-Strack - Birgit Schweimler - Rolf Thärichen / aus Frankreich: Didier Bonnot - Jean-Louis Filoche - Eric Schafflein - Anne Sargeant / aus Griechenland: Maria Moustou - Lee O'Connor / aus den Niederlanden: Dorrety Brookhuis - Natalia Dik - Gepke Hoekstra

Organisation: Birgit Schweimler

Kuratierung: Inga Lanzl und Birgit Schweimler

Kataloggestaltung: Serge Devadder / Cover Design: Chris Gebhart

Fotos: Urheberrecht der jeweiligen Kunstschaffenden

Impressum: Hrsg. Birgit Schweimler, St. Georg-Str 23C, 86911 Dießen am Ammersee

Kontakt & Info: birgit\_schweimler@yahoo.de / Tel. +49-1514241 9561

Mit freundlicher Unterstützung von AiM (Artists in Motion) und euroart (The European Federation of Artists' Colonies).



## Grußwort der Ersten Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

Horizonte – sie ziehen uns an, sie weiten unseren Blick, sie laden zum Träumen und Nachdenken ein. Ein Horizont kann eine Grenze sein oder eine Einladung, weiterzugehen. Er kann den Übergang zwischen Himmel und Erde markieren, zwischen Bekanntem und Unbekanntem, zwischen dem, was ist, und dem, was noch kommen mag.

Die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung haben sich mit genau diesen Übergängen und Möglichkeiten beschäftigt. Ihre Werke lassen uns neue Perspektiven entdecken, fordern uns heraus und inspirieren. Sie erinnern uns daran, dass Kunst nicht nur betrachtet, sondern erlebt werden will – dass sie uns öffnet für das, was jenseits unserer gewohnten Sichtweisen liegt.

Die Marktgemeinde Dießen war seit je her ein bekannter Künstlerort und ist es auch heute noch. Hier fanden und finden zahlreiche bekannte Künstlerinnen und Künstler, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker sowie bedeutende Größen aus dem musikalischen Bereich ihre Heimat und prägen auch heute noch unsere Gemeinde nachhaltig.

Kunstaussstellungen bieten hierbei für alle die ideale Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch, wichtige Netzwerke können dabei gebildet werden. Kunst verbindet und stärkt den Zusammenhalt, egal welche Nationalität, welche Religion oder Weltanschauung die Beteiligten mit sich bringen. Grenzen sollen überwunden, Barrieren abgebaut und neue Verbindungen geknüpft werden.

Ich freue mich sehr, dass die Ausstellung HORIZONTE eine große künstlerische Vielfalt nach Dießen bringen wird und wünsche den Veranstaltern, Artists in Motion, eine gelungene, belebende und erfolgreiche Veranstaltung.

Ich wünsche Ihnen spannende Begegnungen mit den Werken, bereichernde Gespräche und Momente, in denen sich Ihr eigener Horizont erweitert.

Herzlichst, Ihre

Sandra Perzul

Erste Bürgermeisterin Markt Dießen



## HORIZONTE

Für Kunstschaffende war der Erhalt von Kulturräumen sowie die Definition der jeweiligen Kunst in ihrer Einzigartigkeit schon immer eine Herausforderung. Und sie ist heute aktueller denn je. Wie finden Kunstschaffende in Zukunft ihren eigenen künstlerischen Horizont, in einer sich schnell verändernden globalisierten Welt und den Herausforderungen, die sie mit sich bringt?

Das Thema dieser Ausstellung gibt Kunstschaffenden die Freiheit, ihre eigenen Horizonte durch verschiedene Kreationen und Kunstdarbietungen einem interessierten Publikum zu zeigen. Insgesamt 28 Kunstschaffende aus fünf europäischen Ländern, alle Mitglieder der europäübergreifenden Künstler:innengruppe Artists in Motion (AiM), nehmen an der Ausstellung im Blauen Haus in Dießen teil.

AiM wurde gegründet, um Kunstschaffenden innerhalb Europas die Möglichkeit zu geben, sich über sichtbare und unsichtbare Grenzen hinweg zu vernetzen und auszutauschen. Unter bewusster Missachtung jeglicher nationalistischer Trennungslinien verwirklicht die Gruppe Kunstprojekte, die den Europäischen Werten verpflichtet sind. AiM fördert den Respekt für die Besonderheiten und die Vielfalt der Europäischen Kultur und leistet damit einen Beitrag zum Zusammenhalt, zur Inklusion und zum Wohlergehen in unseren Gesellschaften.

Dieses Programm überschneidet sich in wichtigen Punkten mit dem Konzept von Euroart, der Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien. Euroart hat sich zum Ziel gesetzt, das gemeinsame europäische Kulturerbe der historischen Künstlerkolonien zu pflegen, zu erhalten und zu verbreiten, um einen Beitrag zur Entwicklung eines europäischen Kulturbewusstseins zu schaffen.

Im Namen der Gruppe AiM bedanken wir uns bei Euroart für die Unterstützung bei der Realisierung der Ausstellung HORIZONTE im spektakulären Künstlerort Dießen. Gleichzeitig gilt unser Dank der Dießener Künstlerin Birgit Schweimler für die Organisation der Ausstellung. Ebenso möchten wir uns bei Inga Lanzl und Birgit Schweimler für die Kuratierung der Ausstellung bedanken, die uns und dem Dießener Kunstpublikum eine vielfältige künstlerische Darbietung zum Thema HORIZONTE zeigt. Inga Lanzl und Birgit Schweimler sind beide Mitglieder bei AiM und Euroart.

Für den Vorstand von AiM  
Gerd Lepic und Eric Schafftlein

## HORIZONS

Preserving cultural spaces and defining the uniqueness of each artform has always been a challenge for artists. Today it is even more relevant than ever. How will artists find their own artistic horizons in the future, in this rapidly changing globalized world and considering the challenges that it brings with it?

The theme of this exhibition gives artists the freedom to explore and show their own horizons to an interested audience through various creations and art performances. A total of 28 artists from five European countries, all members of the pan-European artist group Artists in Motion (AiM), take part in the exhibition in the Blaues Haus in Dießen am Ammersee, Germany.

AiM was founded to give European artists the opportunity to network and to exchange ideas across visible and invisible borders. Consciously disregarding any nationalist dividing lines, the group realizes art projects that are committed to European values. AiM promotes respect for the specificities and diversity of European culture and thus contributes to cohesion, inclusion and well-being in our societies.

This program overlaps in important ways with the concept of Euroart, the Association of European Artists' Colonies. Euroart's goal is to cultivate, preserve and disseminate the common European cultural heritage of the historical artists' colonies in order to contribute to the development of a European cultural awareness.

On behalf of the AiM group, we would like to thank Euroart for their support in realizing the HORIZONTE exhibition in the spectacular artist town of Dießen. At the same time, we would also like to thank the Dießen artist Birgit Schweimler for organizing the exhibition. We would also like to thank Inga Lanzl and Birgit Schweimler for curating the exhibition, which offers us and the Dießen art audience a diverse artistic presentation on the topic of HORIZONTE. Inga Lanzl and Birgit Schweimler are both members of AiM and Euroart.

For the board of AiM  
Gerd Lepic and Eric Schafftlein



## Didier Bonnot

Didier Bonnot (FR)  
20 rue François Boucher, 78000, Versailles, Frankreich  
Tel. +33-680941572  
didbonnot@gmail.com  
didierbonnot.com

Horizons,  
comme un appel de l'invisible  
comme une séparation entre le réel et l'inconnu.

Horizons,  
like a call from the invisible  
like a boundary between the real and the unknown.



**Just Memories 9**  
2023, 40 x 120 cm, Öl auf Leinwand



**Just Memories 1**  
2023, 40 x 120 cm, Öl auf Leinwand



**Just Memories 10**  
2024, 20 x 60 cm, Öl auf Leinwand

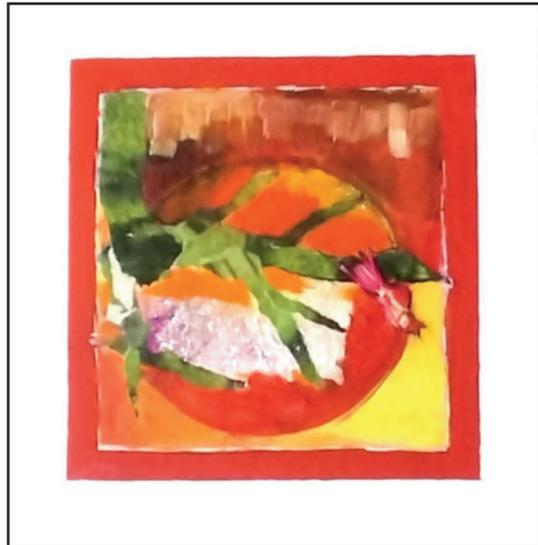
# Dorrety Brookhuis

Dorrety Brookhuis (NL)  
Tel. +31-628259622  
dorretyp@gmail.com  
dortschilderijen.nl



I think being an artist is about expanding my horizon with every painting I make. It is always the question where the journey I have started will end. In my daily Job there are a lot of rules to follow. When I paint, I feel totally free.

The series is called "Dutch Horizons" and the paintings are called: City - Meadow - Forrest and Sea. They are my interpretation of the country I live in - The Netherlands. In these paintings I have expanded my own painting Horizon by using acrylic paint, ink, glitter and embroidered subjects.



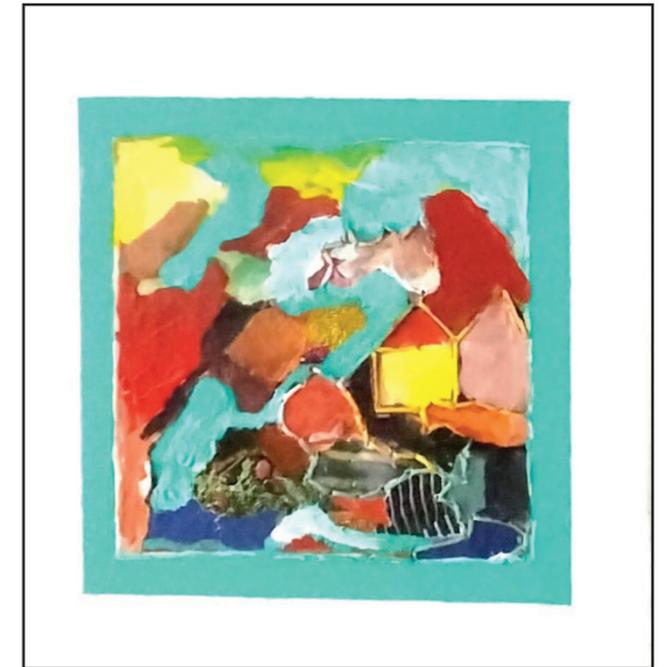
Dutch Horizons - Forest

2024, 20 x 20 cm, Acryl, Tinte, Glitzer und gestickte Motive



Dutch Horizons - Sea

2025, 20 x 20 cm, Acryl, Tinte, Glitzer und gestickte Motive



Dutch Horizons - City

2024, 20 x 20 cm, Acryl, Tinte, Glitzer und gestickte Motive



Dutch Horizons - Meadow

2025, 20 x 20 cm, Acryl, Tinte, Glitzer und gestickte Motive



## Natalia Dik

Natalia Dik (NL)  
Tel. +31-614346633  
phm\_rijs@hotmail.com  
instagram.com/nataliadik111



The horizon - a bright future.  
There is a passage between the tall reeds.  
I am here, on this side.  
I am an observer.  
I am here, but I know the way is open.  
The horizontals and verticals created a space in the canvas for the play of light and shadow.  
A sea of woven light opens the view and leads me to the horizon.

### Light in the Reeds

2019, 50 x 55 cm, Öl auf Leinwand

### Eternal Waves

2014, 41 x 60 cm,  
Öl auf Leinwand



As a child, I liked to sit on the roof, looking at the horizon and imagining that there is another ME somewhere, out there ... beyond the horizon.  
Now I think it was just an attempt to meet myself.  
As a grown woman, I look back and really want to meet that little girl on top of the roof.  
My friend always said, "Every word has its own volume."  
The word 'horizon' encompasses a deep philosophy.  
Wherever you look, you look ahead.  
You look at the horizon where the sun has just set, and are sure that you are looking ahead.  
You turn around and see the approaching night.  
Wherever you look, you are always looking ahead.  
The horizon is calling you.  
By turning your gaze to the past, you somehow shape the future.  
It seems there are answers to all questions beyond the horizon.  
Most likely, this is true, but perhaps the answers lie within us and are just waiting for us, looking at the horizon, to call them.

The waves and the horizon.  
The infinite movement from the horizon to the coast, to me.  
I look into the distance, beyond the horizon.  
Horizon, wave, surf, beach,  
Horizon, wave, surf ...  
Waves and horizon.  
Questions and answers.



## Jean-Louis Filoche

Jean-Louis Filoche (FR)  
Le Closeau Renard, 4330 Route d'Hambers,  
53600 Sainte Gemmes Le Robert, Frankreich  
Tel. +33-666772315  
jl.filoche@hotmail.fr  
jeanlouisfiloche.com

Les horizons sont synonymes d'espoir.  
Et de rencontres que j'espère fraternelles.  
Comme la ligne sensible, ce point de contact entre la terre et le ciel.



Horizons célestes n 28  
2023, 46 x 38 cm, Öl auf Leinwand



Horizons célestes n 31  
2023, 55 x 46 cm, Öl auf Leinwand

Horizons are synonymous with hope.  
And with encounters I hope to be fraternal.  
Akin to that sensitive line, that point of contact  
between the earth and the sky.

Horizons célestes n 29  
2023, 100 x 50 cm, Öl auf Leinwand





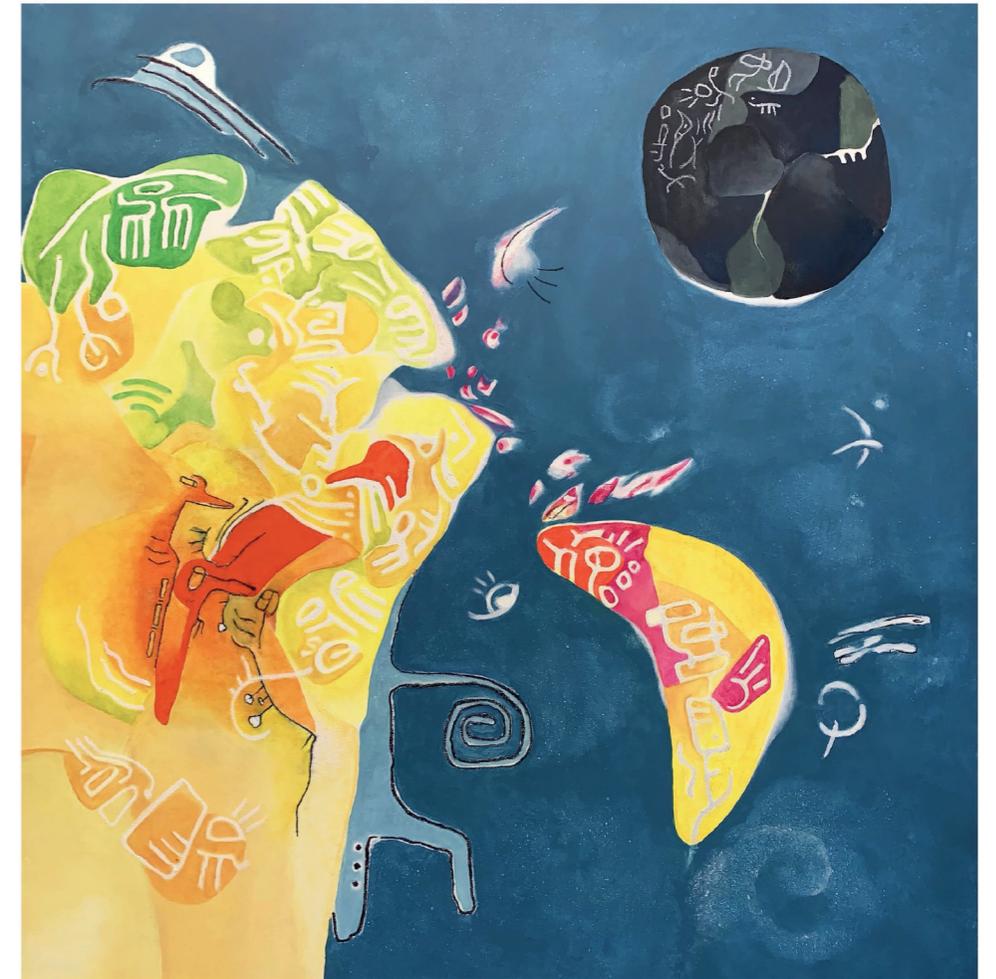
## Frank Fischer

Frank Fischer (DE)  
Obere Stadt 8, 82362, Weilheim, Deutschland  
+49-88112888390  
ff@freifrank.de  
freifrank.de



Atlantis  
Eintauchen  
in überlieferte Erzählungen.  
Zeichen und Mysterien,  
versunkenes Wissen.  
Was taucht heute auf,  
was darf morgen wieder  
untergehen?

Atlantis 1  
2024, 120 x 120 cm, Gemälde auf Leinwand



Panta Rhei 3

2021, 120 x 120 cm, Gemälde auf Leinwand

Ein Bild ist fertig, wenn mich nichts mehr stört.  
Ist da ein Flecken, eine Farbe, eine Form,  
was mich gerade irritiert?  
Ein Kringel, ein Strich, ein Zeichen,  
das mich noch befremdet?  
Im Nichts begonnen und nun gerundet  
es den Augen der Betrachter dann gehört  
und sie zu neuen Horizonten führt.

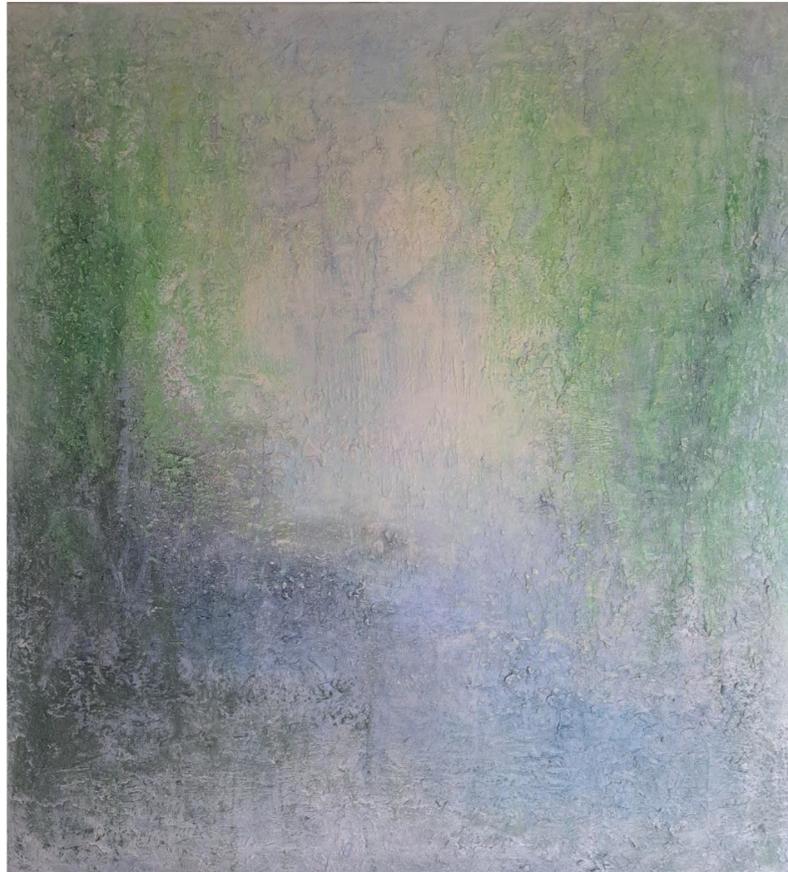
Panta Rhei  
Fließen im Strom der Möglichkeiten.  
Impulse und Gedankenwirbel,  
unbekannte Leichtigkeiten.  
Was lacht mich an,  
was zieht mich rein,  
lässt das Leben reine Freude sein?



## Edith Glocker-Block

Edith Glocker-Block (DE)  
glockeredith@aol.com

Ich habe den Titel "Welt ohne Horizont" gewählt,  
der mich in vielerlei Hinsicht beschäftigt.

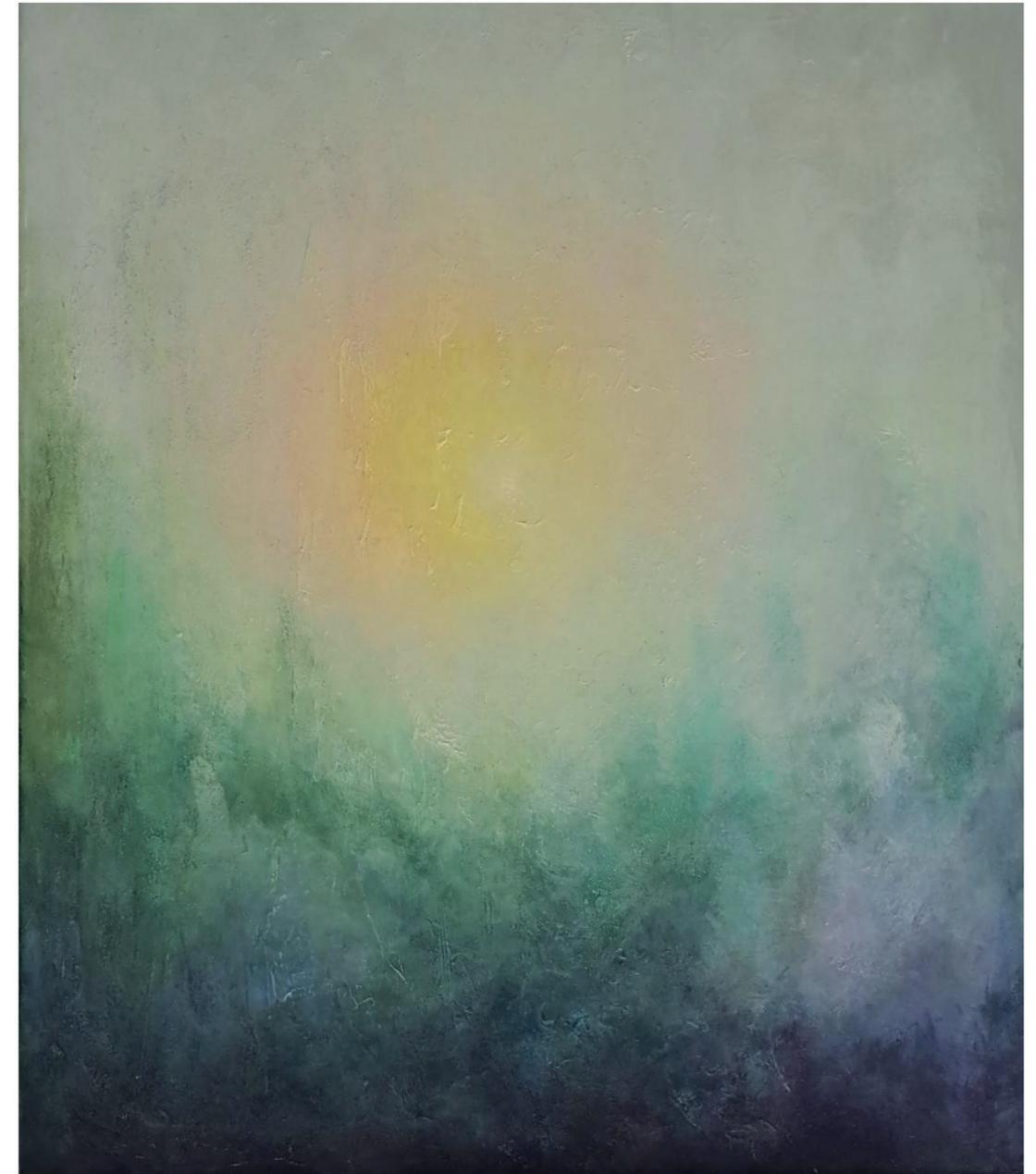


Welt ohne Horizont 1

2024, 100 x 90 cm, Strukturölfarbe und Ölpastelle

Welt ohne Horizont 3

2024, 70 x 60 cm, Pigmente und Ölpastelle





## Salomé Herbst

Salomé Herbst (DE)  
Berghofweg 2, 82392 Habach, Deutschland  
+49-15752455175  
salomeherbst@gmx.de  
salome-herbst.jimdosite.com

Wo endet unser Blick, balancierend in einem Fischschwarm unter Wasser, wo beim Klettern an einer Papierwand und wo als Besucher eines überdimensionierten Denk-Mals?

Die Protagonisten meiner Bilder suchen nach Horizonten jenseits der objektiven Realität. Sie loten die Reiche der eigenen Vorstellungskraft aus und verschieben die damit einhergehenden Sichtgrenzen und Handlungsspielräume.

Ihr spontanes kreatives Wagen beinhaltet die Möglichkeit des Scheiterns, aber auch des Hoffens auf Veränderung. Sie bewegen sich mutig in ihrer Fantasiewelt und zeigen sich zugleich verletzlich.

Meine traumartigen Erzählungen spiegeln in einer zunehmend komplexeren Welt auch unsere eigenen Herausforderungen und Verletzbarkeit wider.



Der Blinde Fleck

2023, 80 x 80 cm, Acryl auf Leinwand



Held Gesucht

2024, 100 x 60 cm, Acryl auf Leinwand



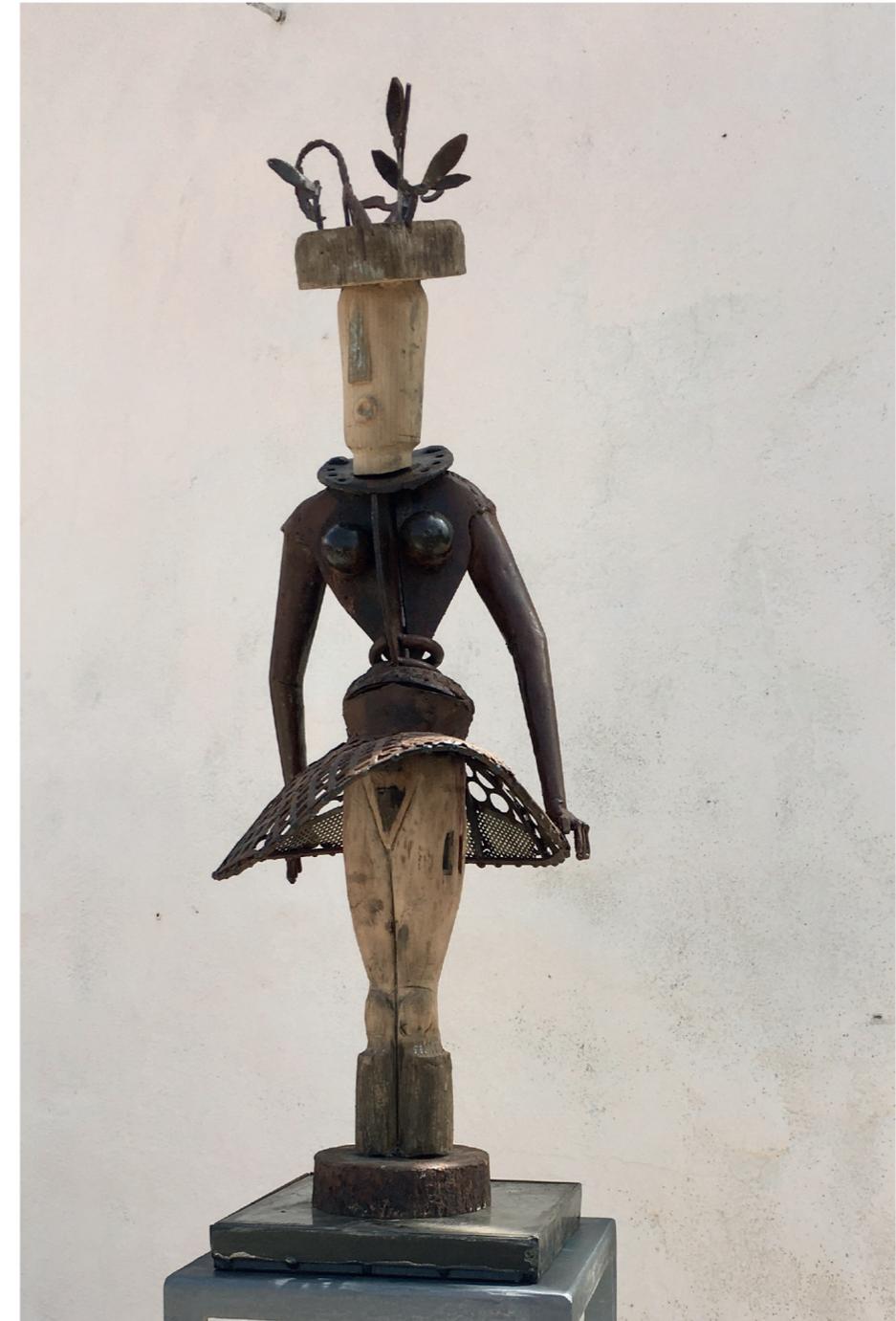
## Annette Hilbrecht

Annette Hilbrecht (DE)  
parapera@email.com

Die Arbeit "Marilyn Something, Somewhere" spielt auf die Unfähigkeit an, sich mit nur einer Rolle zu identifizieren. Daraus entsteht eine Irritation die es notwendig macht, den eigenen Horizont zu erweitern.

### Marilyn Something, Somewhere

2022, 24 x 70 x 26 cm, Holz, Eisen: teilweise gefunden





# Gepke Hoekstra

Gepke Hoekstra (NL)  
gepkehoekstra@gmail.com  
gepkehoekstra.com

I started as an autodidact, but later in life I completed my training at the art academy in Leeuwarden. My work is characterized as figurative, layered, thought out and labour-intensive. Realistic painting was my starting position, but I felt the need to look for expression more and more. Now you can even see the wood gouging in my sculptures. I like painting with acrylic paint and sculpting in wood and stone, although my latest installation is made with the help of a 3D printer. I feel at home in making statements, driven by social involvement and do not shy away from confrontation. I am currently trying to contribute to gender equality and the position of women so that together we can look towards a bright horizon, a better future.



Koesteren  
2009, 34 x 25 x 14 cm, Marmor

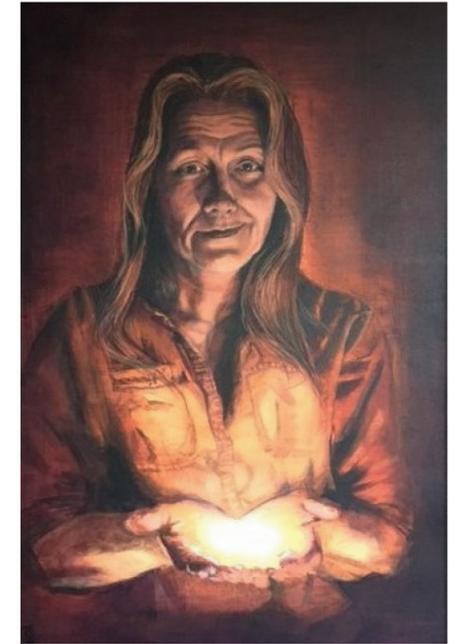


Dancing Lines  
2021/2022, 70 x 20 x 30 cm, Weide auf Granit



Wipe Out No. 4  
2024, 65 x 30 x 26 cm, Gingko

Atsje  
2021/2022, 90 x 60 cm, Acryl auf Leinwand



Wieteke  
2021/2022, 90 x 60 cm, Acryl auf Leinwand





## Andrea Jungnitsch

Andrea Jungnitsch (DE)  
Am Fürhopt 4, 82418 Murnau, Deutschland  
+49-15167622321  
andrea-jungnitsch@web.de  
andreajungnitsch.de

Fernab.

Das Bild ist in Mischtechnik entstanden, verschiedene Horizonte (Natur und Mensch) in verschiedenen Lagen und Situationen ... müssen sie immer gerade sein?

Mal kleiner und fernab, mal präsent und näher, aber meist abgrenzend. Dagegen die Masse, sei es Fläche oder Gebirge, Wasser ...

Das alles bildet unsere Welt, vieles bleibt im Verborgenen. Manches hat Bodenhaftung, anderes entschwebt.

Wie weit reicht unser persönlicher Horizont?

Wovor macht er halt, wie verbirgt er sich?

Fernab

2024, 100 x 100 cm, Acryl & Mischtechnik auf Leinwand





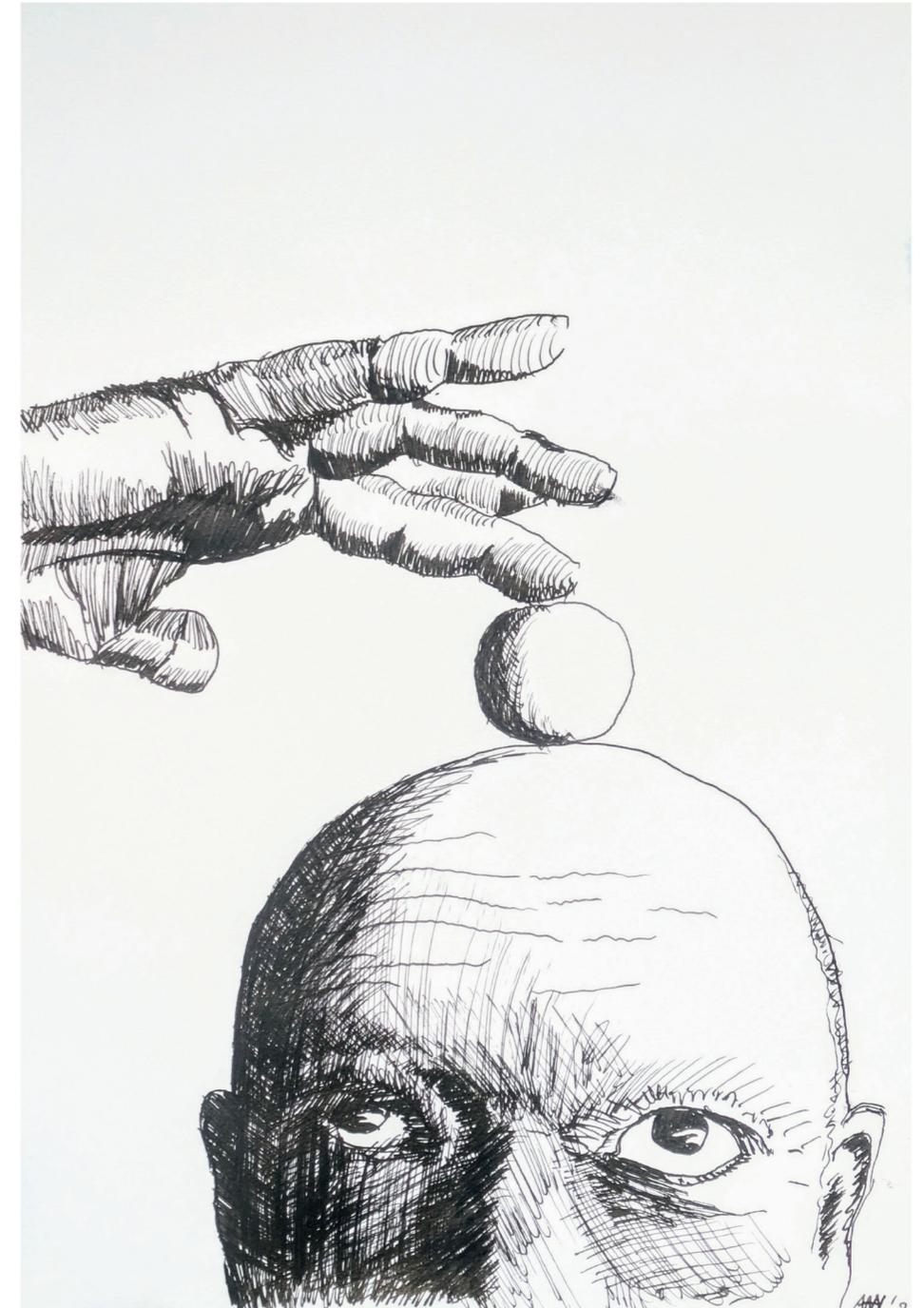
## Jan Kähler

Jan Kähler (DE)  
buff-zack@fantasymail.de

Meine Horizonte sind meine Sichtweisen in die Ferne ohne mich selbst zu betrachten.

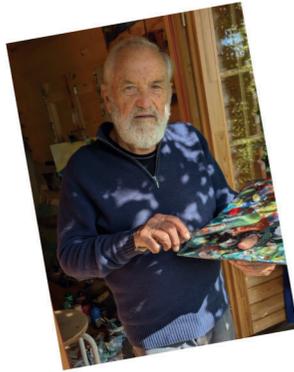
Der Fokus schwindet und die Weite öffnet sich bis zur Grenze dahin.

Straßenmusik / Performance



Ohne Titel

30 x 21 cm, Tinte auf Papier



## Bernhard Kölbl

Bernhard Kölbl (DE)  
Hinterholz 4, 86975 Bernbeuren, Deutschland  
Tel. +49-88608089994 / +49-1727514905  
28Bernhard@gmail.com

### Die Angst vor dem freien Raum

Wenn wir von Horizont sprechen, dann verwenden wir einen Begriff mit zwei Bedeutungen.

Die Form unseres Planeten, sowie die Eigenschaft des Lichts in geraden Linien zu verlaufen, begrenzen den für uns sichtbaren Bereich der Erdoberfläche. Dieser visuell wahrgenommene Bereich ist aber keine absolute Größe, sondern abhängig von der Augenhöhe und von der Distanz unserer Beobachtung zur Erdoberfläche.

Die zweite Bedeutung findet als Metapher für den individuellen Lebensbereich einer Person statt, dem Aktionsradius seines Denkens und Handelns. Auch hier handelt es sich nicht um eine konstante Größe. Der Bereich wird sich im Laufe seines Lebens erweitern, aber in den meisten Fällen mit zunehmendem Alter wieder verkleinern. Zwei bipolare Charaktereigenschaften spielen hier eine entscheidende Rolle. Zum einen ist es das Bestreben seinen Horizont zu erweitern, zum anderen aber auch die Angst an seinen Grenzen zu scheitern. Wie etwa ein Kletterer in den Bergen, der seine Kräfte überschätzt und abstürzt. Die Angst zu Scheitern ist es, die viele daran hindert, ihre Grenzen auszuloten. Und somit auch hindert, all ihre Begabung zu entfalten. Möglicherweise gehört so das Scheitern, das Versagen notwendiger Weise zur Entfaltung einer Persönlichkeit und so auch zur wahren Kreativität.

### Maghreb I

Im Norden des afrikanischen Kontinents wird man überwältigt von der endlosen, scheinbar leblosen Weite der Sahel. Doch die genaue Betrachtung bestätigt uns die Kraft der Anpassung in der Entwicklungsgeschichte des Lebendigen. In der Ferne flirrt die Fata Morgana, die horizontale Trennungslinie zwischen Himmel und Erde. Aber gibt es die wirklich? Nicht alles, was wir subjektiv wahrnehmen, entspricht der objektiven Realität.

### Vor dem Bug eines Segelbootes ist der Horizont grenzenlos

Ist von Horizonten die Rede, dann denke ich als Segler an die Weite des Meeres. Stundenlang starrte man oft auf diese scheinbare Trennungslinie zwischen Himmel und Erde. Bis endlich das ersehnte Ziel hinter dieser magischen Begrenzung auftauchte. Die Krümmung der Erdoberfläche wird erfahrbar und erinnert an die Begrenztheit des eigenen Denkens, des eigenen Horizonts, der eigenen Interessen. Eine Grenze, die jedes Mal umso weiter wegrückt, je näher man ihr kommt.



Maghreb I

2024, 70 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



Vor dem Bug eines Segelbootes ist  
der Horizont grenzenlos

2025, 70 x 80 cm, Acryl auf Leinwand



## Inga Lanzl

Inga Lanzl DE)  
Dreisbuschstr. 3, 82327 Tutzing, Deutschland  
Tel. +49-16098781742  
inga.lanzl@gmail.com  
ingalanzl.com



Kurve bei Diemendorf  
2024, 70 x 90 cm, Öl auf Leinwand

Wenn man sich überlegt, was wohl hinter dem Horizont liegt, ist man limitiert durch die eigene Vorstellungskraft, die abhängig ist vom bereits Erlebten.

Meine bevorzugten Motive befinden sich deshalb vor dem Horizont. Sie zeigen stets eine gewisse Abweichung von der Norm. Sie inspirieren mich, weil sie nicht perfekt sind, meist auf eine Art und Weise, die man sich nicht ausdenken kann.



Allee bei Höhenried - Sommer 2024  
2024, 70 x 50 cm, Öl auf Leinwand



## Gerd Lepic

Gerd Lepic (DE)  
Alpenblickstraße 14, 82386 Oberhausen, Deutschland  
+49-1715607082  
gerd.lepic@googlemail.com  
gerdlepic.net

Die Gemälde HORIZONTE I und II beschäftigen sich mit den zufallsabhängigen Möglichkeiten, die unsere Weltgemeinschaft Kindern in dieser Welt für ihre persönliche Entwicklung bietet. Während viele von ihnen ohne eine positive Lebensperspektive in ein auswegloses Elend hineingeboren werden, bietet sich anderen, gleichermaßen unverdient, eine Aussicht auf Gesundheit, Bildung und Wohlstand. Die möglichen Entwicklungshorizonte unterscheiden sich grundlegend. „Mich stört die Haltung vieler Privilegierter, die so tun, als seien die Chancen, von denen sie profitieren, ihr eigener Verdienst. Offensichtlich handelt es sich dabei um einen kollektiven Wahn, der schlimmstenfalls darin mündet, arme Menschen daran zu hindern, in reiche Länder einzuwandern.“

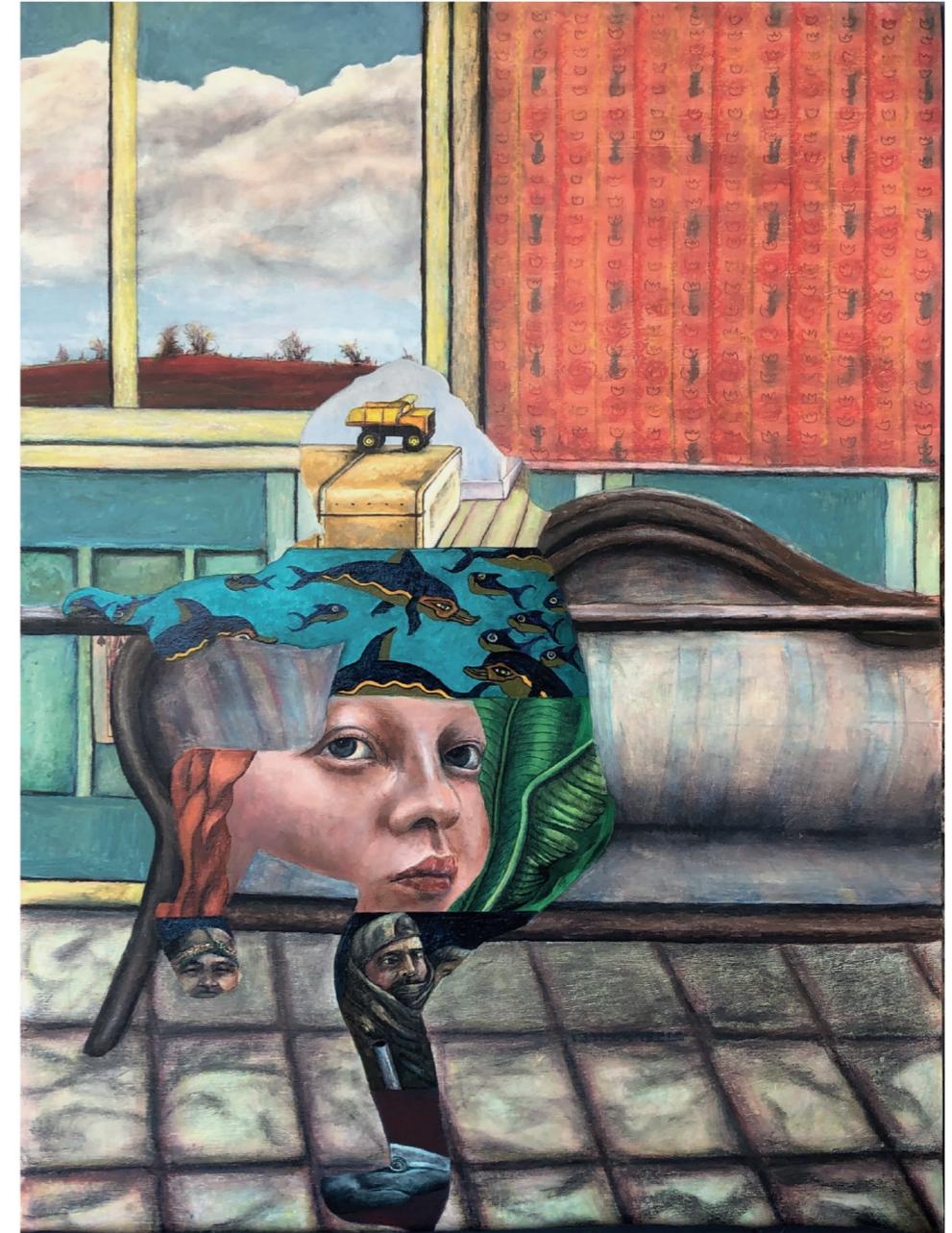
### Horizonte 1

2024, 80 x 60 cm, Mischtechnik auf Holz



### Horizonte 2

2024, 80 x 60 cm, Mischtechnik auf Holz



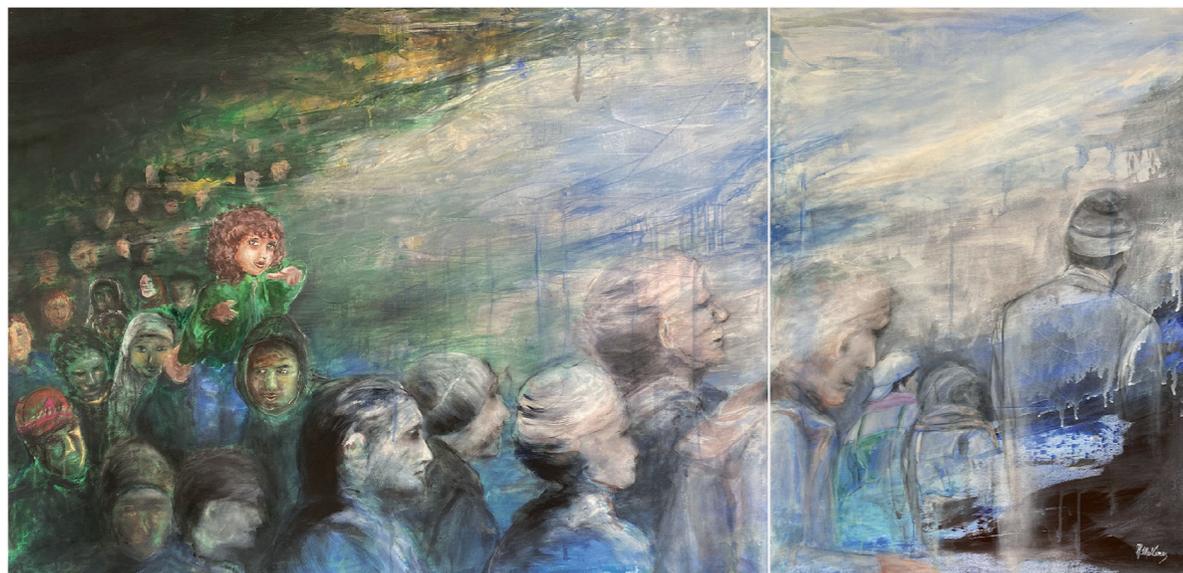


## Heidrun MalComes

Heidrun MalComes (DE)  
Rebbergweg 10, 76229 Karlsruhe, Deutschland  
+49-16374473811  
malcoart@gmx.de  
malcoart.de

Geschichten die immer bleiben ...

das sind meine Arbeiten - in den unterschiedlichsten Techniken erstellt, damit es nie langweilig wird durch einen technisch festgefahrenen Malstil, sondern kontinuierlich um neue Horizonte erweitert werden kann - alles ist im Fluss: Pantarhei. Die sich ständig neu entwickelnden Erfahrungen des Lebens verknüpft mit der Aktualität im Wandel des Weltgeschehens sind die Motivation um leere Leinwände mit Inhalt zu füllen. Sei es sozialkritisch oder aus privater Intention entstehen so zu den unterschiedlichsten Themen mit den dazu passenden stilistischen Mitteln die Geschichten.



### Landing Page

Refugees, auf der Suche nach einem neuen Horizont - ein nimmer enden wollendes Drama

2020, 80 x 160 cm (Diptychon), Acryl auf Leinwand. 2. Preis intern. Kunstwettbewerb Okt. 2021 Bremen



### Behind

2016, 80 x 120 cm, Acryl auf Leinwand

Was, wenn man keinen Horizont mehr sieht? Was ist mit den Menschen, die sich verstecken, fliehen, vermummen müssen, sich hilflos, isoliert und gefangen fühlen? Ob aus gesellschaftlichen oder rein persönlich emotionalen Gründen gilt es hier Unterstützung zu geben um aus der Perspektiv- und Hoffnungslosigkeit den Weg zu neuen Träumen und Zielen am Horizont aufzuzeigen.



## Christa Mayr-Brandl

Christa Mayr-Brandl (DE)  
Obere Riedl 13, 82395 Obersöchering, Deutschland  
+49-17621136441  
christa@mayrbrandl.de  
mayrbrandl.de

Auf meinen täglichen Spaziergang ist ein Aussichtspunkt von dem man das ganze Bergpanorama der Alpen von der Benediktenwand bis zur Zugspitze betrachten kann.

An einem wundervollen Tag konnte ich die Berge und die Wolken ganz klar am Horizont sehen und ich musste diese Schönheit auf einer Leinwand festhalten.

Stadt am Horizont - es ist ein weiter Weg diese Stadt zu erreichen. Es braucht Veränderung im Leben um seinen eigenen Horizont zu erweitern, um auch neue Dinge zuzulassen um zu einem neuen Leben in einer fremden Stadt aufzubrechen.

### Stadt am Horizont

2023, 60 x 60 cm, Enkaustik auf Leinwand





## Maria Moústou

Maria Moústou (GR)  
Tripoli, Griechenland  
mariamou6565@gmail.com

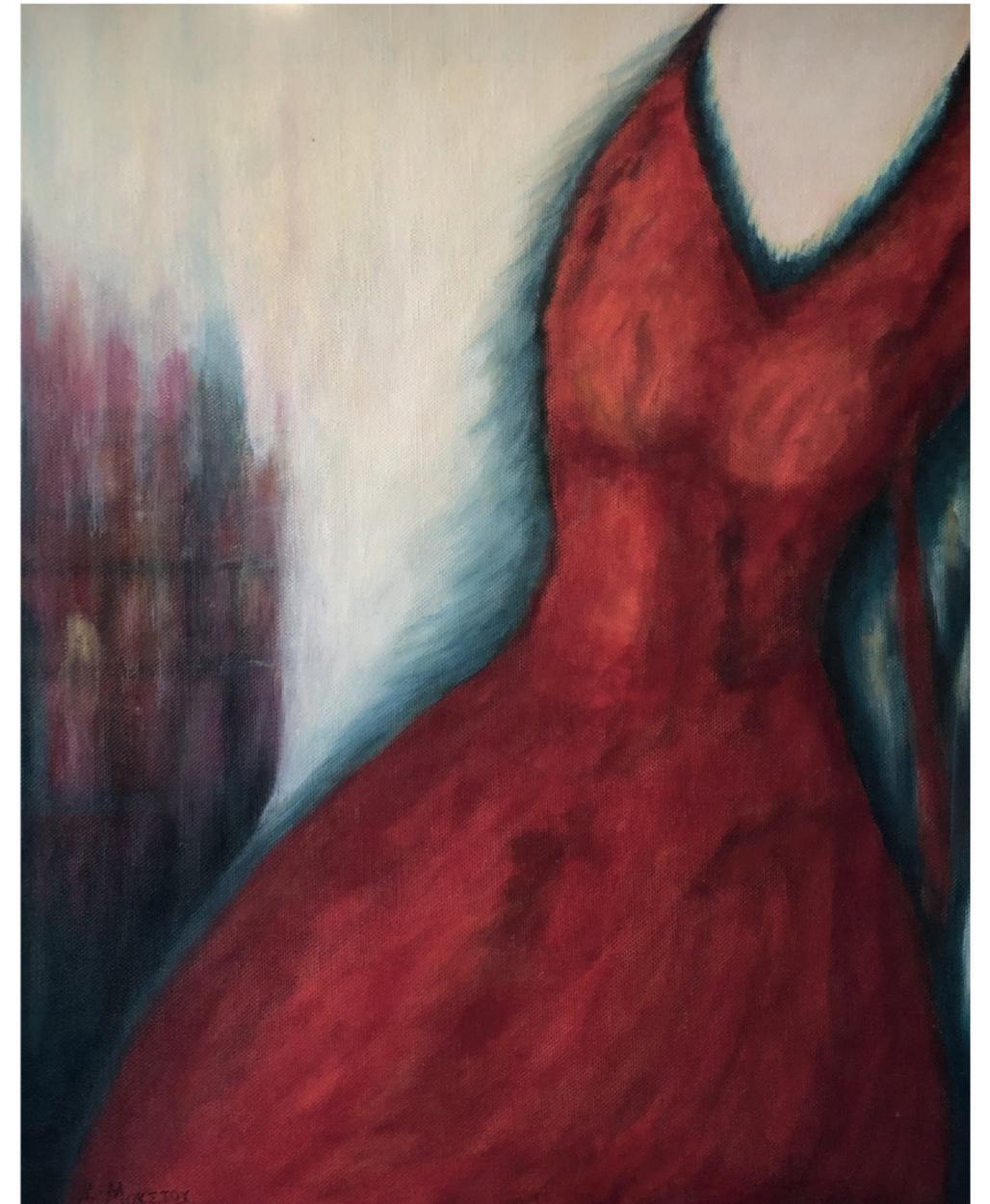
Die Malerei bringt mich zum Ausdruck.  
Sie nimmt mich mit auf eine Reise.  
Ich verbringe meine Stunden auf eine angenehme Weise.



**Neró (Water)**  
2023, 50 x 50 cm, Acryl auf Leinwand

## Ároma gynaíkas (the Scent of Women)

2018, 50 x 40 cm, Acryl auf Leinwand





## Lee O'Connor

Lee O'Connor (GR)  
leeofmani@gmail.com  
instagram.com/leesarthouse

Living and painting in Greece, I like that horizon is a word derived from the Greek 'horizōn kýklos', meaning 'separating circle'.

It also means "The limit of a person's knowledge", which could be interpreted in interesting ways. I'm also intrigued by another meaning of horizon, which is "Imminent, or just becoming apparent". Such an interesting concept to interpret!

I would like to interpret the subject in a more abstract way, with a deeper meaning of the word "horizons" and a freedom to explore the horizons of the word.



Blue Horizon

2024, 20 x 20 cm, Acryl auf Leinwand

## Horizon Obscura

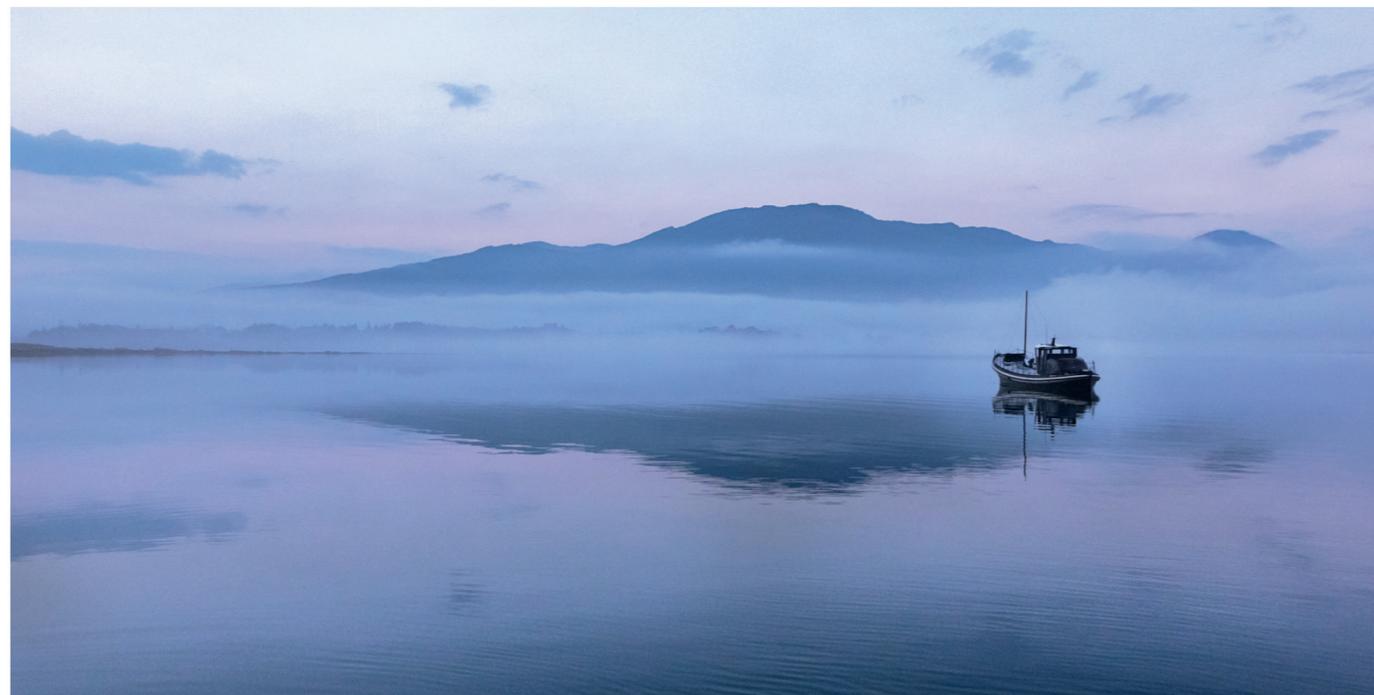
2024, 30 x 30 cm, Acryl auf Leinwand





## Anne Sargeant

Anne Sargeant (FR)  
25 rue du Petit Port, Auray 56400, Frankreich  
+33-663381470  
anne.sargeant2@gmail.com  
anne-photo.net



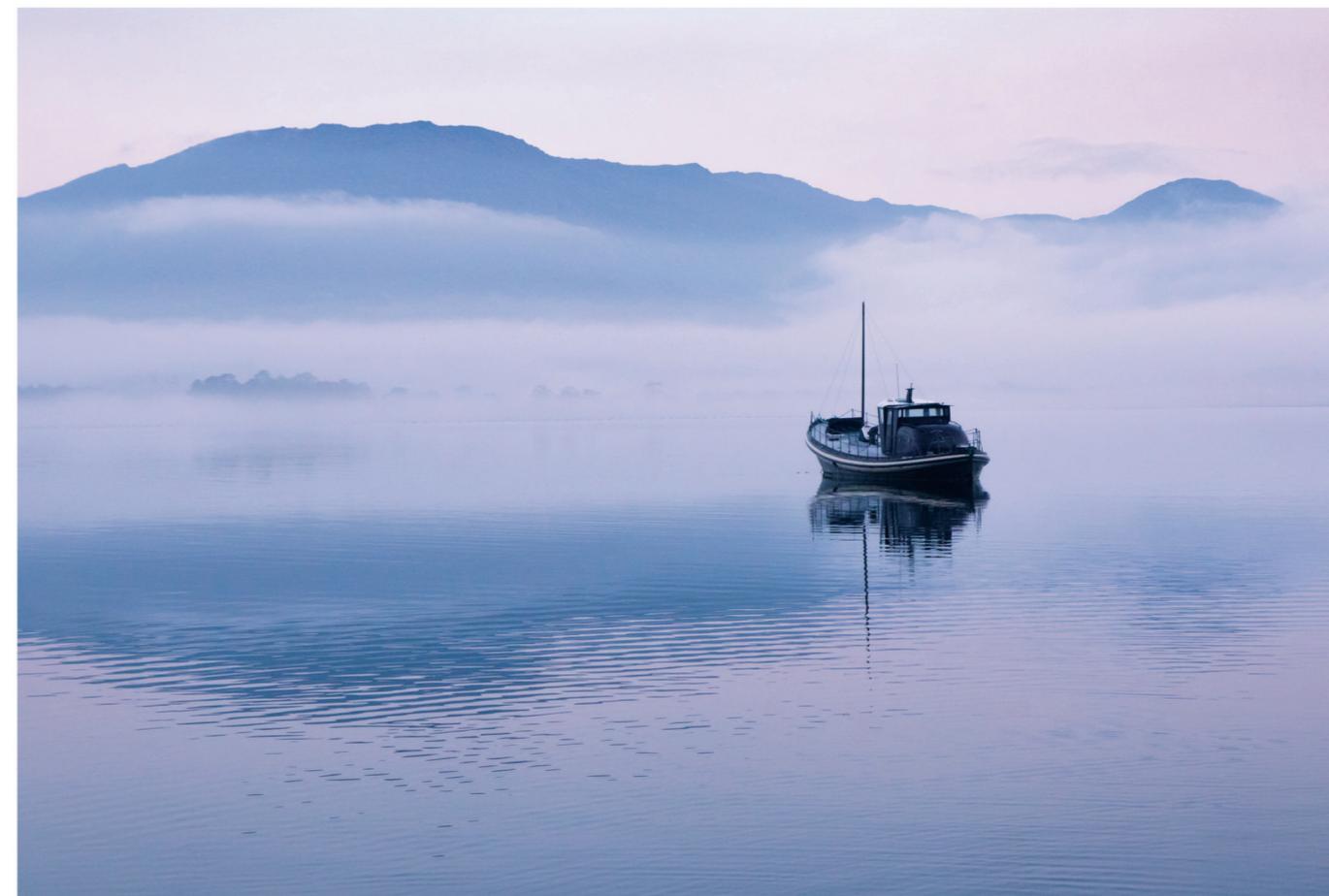
### Brouillard irlandais - Irish Mist

2019, 40 x 80 cm, digitale Kunstdrucke auf Aluminium-Dibond mit American Box Passepartout. Limitierte Auflage.

„Irish Mist“ wurde 2021 für den Salon des Artistes Français ausgewählt und 2023 in der Galerie Etienne de Causans ausgestellt.

I am presenting two photographs taken off the southwest coast of Ireland as part of the Horizons exhibition.

The pastel-coloured works show the subtle interplay between light, texture and perspective, evoking a sense of tranquility and timelessness.



### Lever de Rideau - Curtain Up

2019, 60 x 90 cm, digitale Kunstdrucke auf Aluminium-Dibond mit American Box Passepartout. Limitierte Auflage. „Curtain Up“ wurde 2023 in der Galerie

Etienne de Causans und 2024 im Salon des Artistes Français ausgestellt. Es gewann den Hahnemühle Photo Prize 2024.



## Eric Schafflein

Eric Schafflein (FR)  
eric@schafflein.net  
schafflein.net

Horizons are an intriguing concept.

They can be far away in the distance, or just in front of us, but what intrigues me and attracts me to them is the fact that we can't know what lays beyond them.

There is always something (or someone) there waiting for us to be discovered.

I want to go there, even though I know I will never get there ...

### Orizzonte di Venezia 1

2023, 16 x 70 cm, limitierte Auflage Tintenstrahldrucke (10) auf 2 mm Dibond

### Orizzonte di Venezia 2

2023, 16 x 70 cm, limitierte Auflage Tintenstrahldrucke (10) auf 2 mm Dibond

### Orizzonte di Venezia 3

2023, 16 x 70 cm, limitierte Auflage Tintenstrahldrucke (10) auf 2 mm Dibond





# Stefan Schaub & Serge Devadder

Stefan Schaub (DE)  
steve@canoe.de  
canoe.de

Serge Devadder (DE)  
droneloop@yahoo.de  
serge-devadder.net

Horizonte sind Grenzen zwischen dem Erfahrbaren und dem Unerfahrbaren.

Smartphones haben in den letzten Jahrzehnten unsere Grenzen der verfügbaren Kommunikation und Information dramatisch verschoben. Ironischerweise geschieht dies über ein riesiges Netzwerk unsichtbarer elektromagnetischer Wellen, das ebenso unsichtbare verschlüsselte Daten transportiert. In dieser Arbeit versuchen beide Künstler, diese geheimnisvolle, geisterhafte Strahlung in eine musikalische Klanglandschaft zu verwandeln, die die Besucher hören und die so ihren sensorischen Horizont erweitern kann ...

„802.11 Immersion“ ist eine Gemeinschaftsinstallation des deutschen Multimediakünstlers Stefan „Steve“ Schaub und des belgischen Klangkünstler Serge Devadder. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung einer Idee, die Stefan Schaub 2024 mit seiner Arbeit „Maxwell“ erstmals präsentierte. In dieser elektronischen Installation werden elektromagnetische Wellen von nahegelegenen Mobiltelefonen auf einem Plotter in grafische Muster umgesetzt. Diese Arbeit vermittelte dem Publikum visuelle Hinweise auf die Allgegenwärtigkeit digitaler Daten, die von ihren eigenen Mobilgeräten ausgehen.

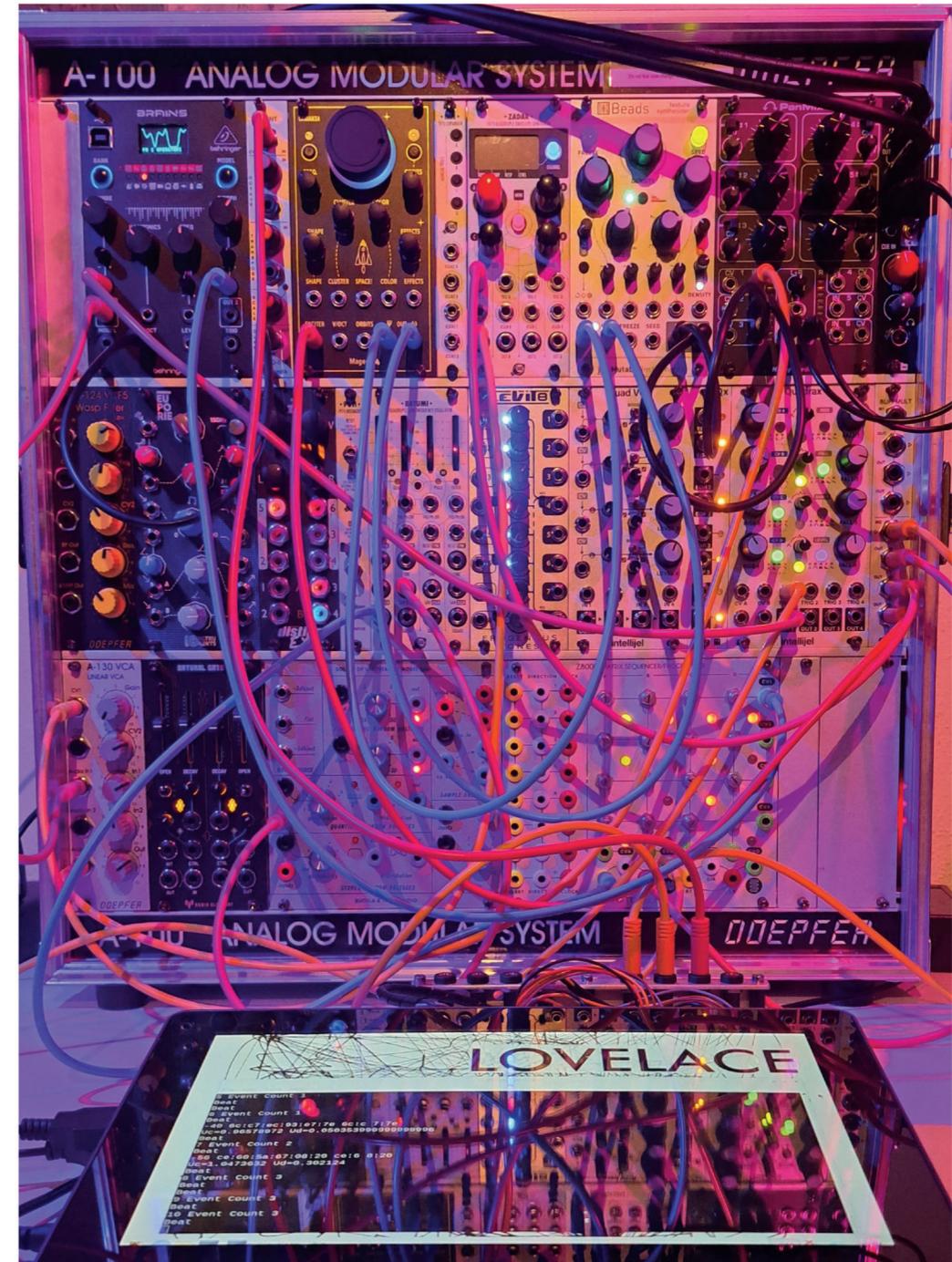
In „802.11 Immersion“ transponiert Schaub die erfassten Daten in analoge Signale und speist sie in Devadders modulares Synthesizersystem ein. Die Signale steuern mehrere Klangmodule an und beeinflussen so in Echtzeit die Charakteristik einer elektronischen Klanglandschaft. Wenn die Mobiltelefone der Ausstellungsbesucher (oder auch Passanten) die elektromagnetische Umgebung verändern, entwickeln sich die Klänge im Raum entsprechend.

Das unsichtbare dreidimensionale elektromagnetische Feld wird so für die Besucher indirekt in ein musikalisches Objekt übersetzt, das sie im selben Raum erleben können.

Das Unerfahrbare wird dadurch erfahrbar.

## 802.11 Immersion

2025, interaktive und dynamische elektronische Klanginstallation  
„Lovelace“- Software- und elektronischer Schaltungsentwurf (Stefan „Steve“ Schaub)  
modularer Synthesizer Patch und Klangbearbeitung (Serge Devadder)





## Vera Schaub

Vera Schaub (DE)  
vera@canoe.de  
instagram.com/veraschaubart

Im klassischen Sinn ist der Horizont die Linie, die wir wahrnehmen wo die Erde sich vom Himmel abgrenzt. Wir können nicht weitersehen, wissen aber, dass es weiter geht.

Dieser Blick in die Ferne hat schon immer eine sehr beruhigende Wirkung auf mich. Ich liebe es, am Meer oder in der Natur spazieren zu gehen und einfach nur zu schauen. Ich habe unzählige Fotos vom Horizont auf meinem Handy und kann stundenlang in die Weite schauen und beobachten, wie sich die Linie am Horizont je nach Licht, Wetter und Tageszeit verändert.

Die eingereichten Bilder zeigen Szenen am Meer. Menschen, die sich am Meer aufhalten, die Weite und die Ruhe genießen, sich von der Stimmung einfangen, den Blick schweifen lassen und ihren Gedanken nachhängen.



Am Strand von Deauville

2023, 60 x 70 cm, Acryl auf Leinwand

Bretagne

2024, 80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand





## Wim Scheere

Wim Scheere (BE)  
rue de Bronne 40, 1370 St-Jean-Geest, Belgien  
+32-475340251  
wim.scheere@gmail.com  
instagram.com/wim\_scheere

Je me promène de temps en temps ...  
on the horizon of Time ...  
und Ich liebe es mit Ihnen zu färben.

Shifting & drifting horizons - A collective project of Artists in Motion animated by Wim Scheere.

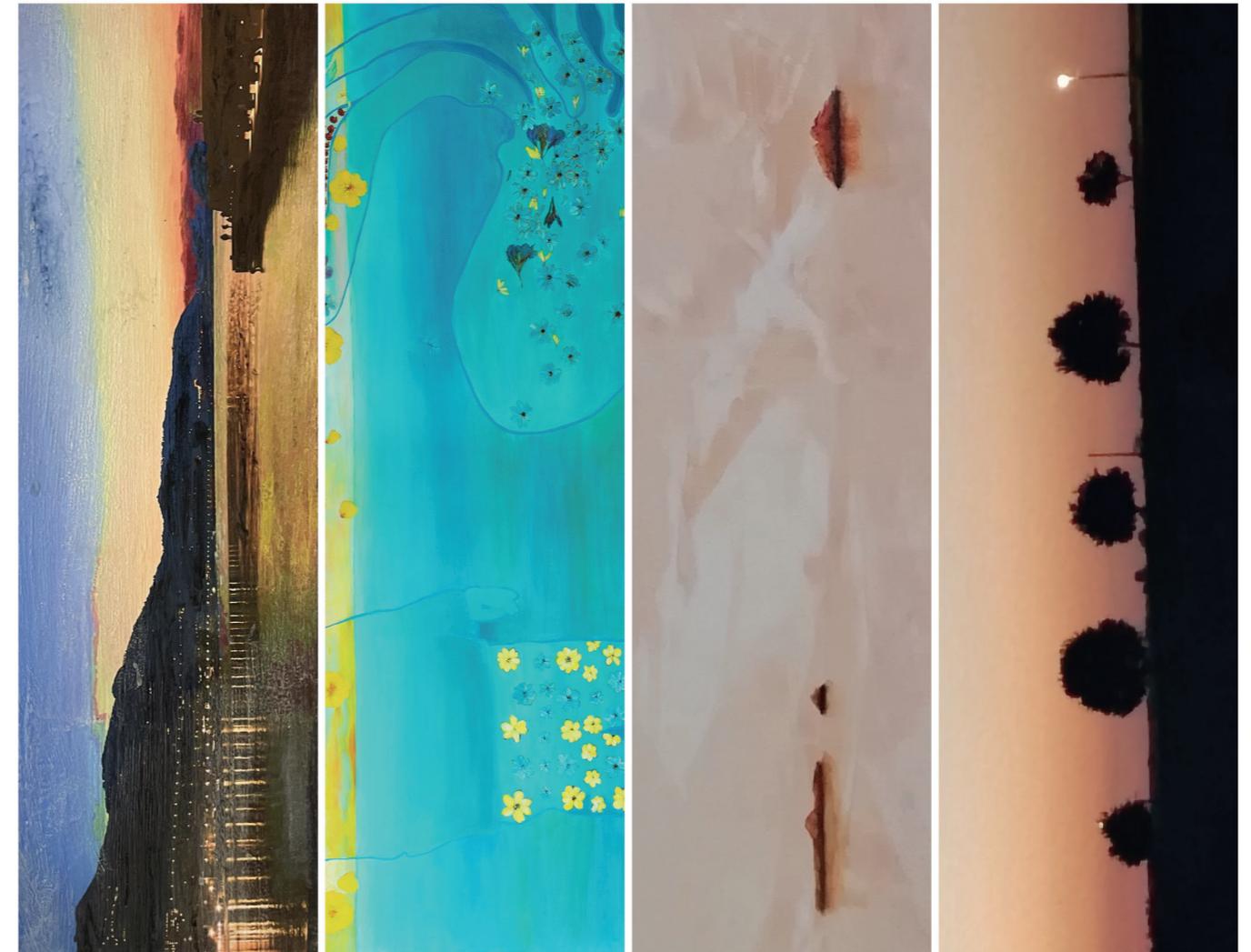
A horizon is very personal.

The horizon in front of you depends on where you are at that moment in time.

I invited the members of Artists in Motion to send me a horizon. Fifteen of them replied. I have been shifting those horizons vertically and assembled a part of each of them in a new kind of horizon: existing on its own, rich in opportunities to associate, collective, ... and universal ... and drifting from exhibition to exhibition.

The participating artists are: Birgit Schweimler, Christa Mayr-Brandl, Christina von Puttkamer, Didier Bonnot, Dorrety Brookhuis, Elena Azimi, Eric Schaftlein, Gerd Lopic, Guntram Prochaska, Heidrun MalComes, Hinke Veenstra, Inga Lanzl, Jan Kähler, Uta Schnuppe Strack, Vera Schaub and Wim Scheere.

Enjoy.



### Shifting & Drifting Horizons

2024, 20 x 30 cm (10 Tablets), Fotodruck auf Aluminiumplatten

Basierend auf den folgenden Werken:

Jan Kähler: "Griechenland"

Christa Mayr-Brandl: "Cefalu, Sizilien"

Uta Schnuppe Strack: "Dentro e Fiori Rigklia, Messenian Mani"

Wim Scheere: „Nuit-St-Jean-Geest“

# Uta Schnuppe Strack

Uta Schnuppe Strack (DE)  
Alpenblickstraße 14, 82386 Oberhausen  
+49-1713134508  
utastrack@t-online.de  
utastrack.de



Wenn wir einen Horizont betrachten, sehen wir ihn alle auf unterschiedliche Weise. Unsere Wahrnehmungen sind eingefärbt von Ansichten, Empfindungen, der Weltlage, Nachrichten, Erziehung, Erlebnissen, Lebenserfahrungen, Ängsten und vielem mehr. Die einzige Konstante ist die Linie zwischen Erde und Himmel.

Zurzeit liegen Uta Schnuppe Stracks Horizonte weit entfernt. Kriege, politische Unsicherheiten, streitbaren Zeiten, die Einschränkungen der Frauen vor allem im Iran und Afghanistan, versperrern die Sicht. Deshalb zeigt sie im Moment nicht ihre farbbintensiven, fröhlichen Horizonte, sondern diejenigen, die uns beängstigen und vorsichtig werden lassen.



Banksy inspired - Fear and Joy  
2016, 60 x 80 cm, Acryl auf Leinwand



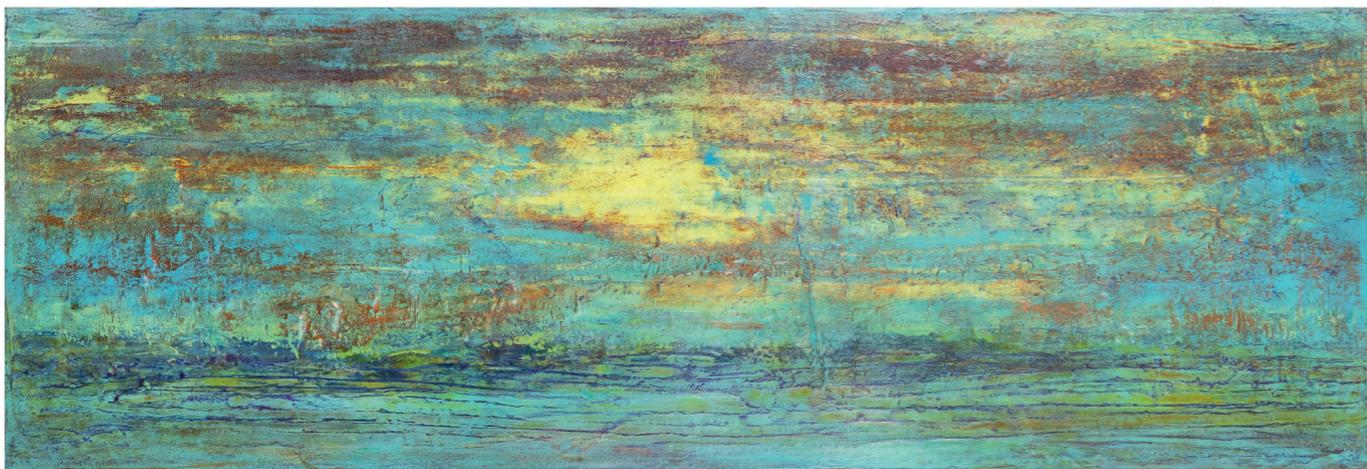
Doppelporträt  
2024, 80 x 100 cm,  
Acryl auf Leinwand



## Birgit Schweimler

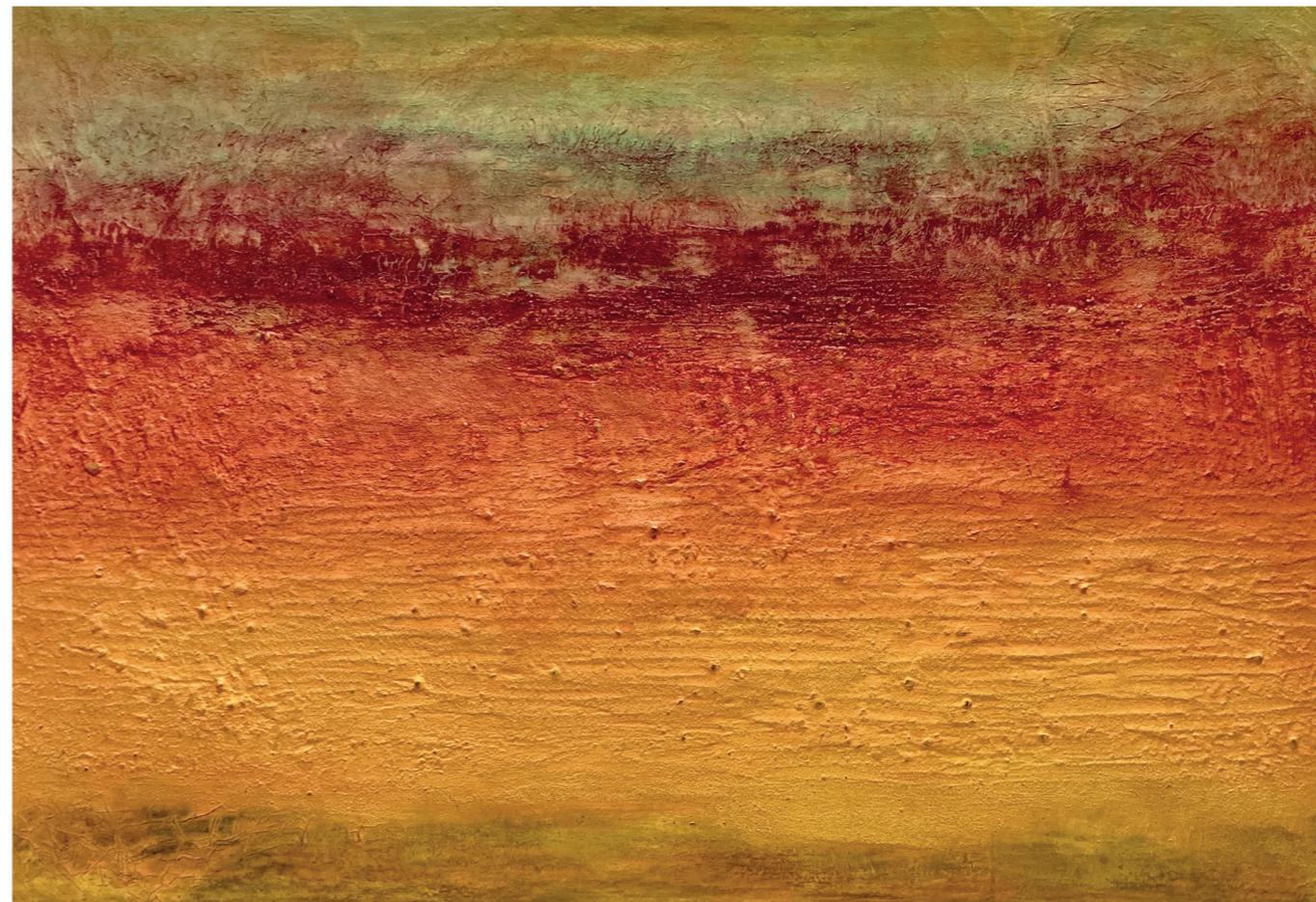
Birgit Schweimler (DE)  
+49-1514241 9561  
birgit\_schweimler@yahoo.de  
birgit-schweimler.net

Ein Horizont ist das scheinbar Endliche im Unendlichen, begrenzend und doch losgelöst. Beim Blick in die Ferne und im Inneren eines jeden Menschen. Der äußere und der innere Horizont sind miteinander verschmolzen. Somit ist jeder Horizont die subjektive Betrachtung aus dem geistigen Auge heraus und bleibt einzigartig. Es gibt keinen Horizont ohne Interpretation. Jeder Horizont ist fantastisch und zugleich ein Erlebnis.



Open Horizon

2025, 50 x 150 cm, Acryl und Mischtechnik auf Leinwand



New Horizon - Phoenixland

2025, 80 x 120 cm, Acryl und Mischtechnik auf Leinwand



## Rolf Thärichen

Rolf Thärichen (DE)  
Weichser Str. 16 , 82441 Ohlstadt, Deutschland  
+49-1703061739  
info@rolfthaerichen.de  
rolfthaerichen.de

### Horizons – Horizonte

Horizonte, das klingt nach Weite oder um mit Reinhard May zu singen: ... über den Wolken muss die Freiheit grenzenlos sein ... Wir erklimmen Berge, um unseren Horizont zu erweitern oder gar über den Dingen zu stehen.

Manche wähen sich sogar in der Nähe der Götter ...

Physikalisch wird die Horizontale durch die Schwerkraft definiert, wie uns die Wasserwaage lehrt. Horikale und Vertizont sind untrennbar miteinander verwoben. Unendliche Weite und irdische Begrenztheit bedingen einander ... zwischen den Welten ... ein angemessener Ort für uns?

Horizont bezeichnet die scheinbare Trennungslinie zwischen Himmel und Erde, sie nährt in uns die Illusion, dass beide jemals miteinander in Kontakt kommen könnten.

Der griechische Wort-Ursprung horos = Grenze, Grenzstein, Ziel verweist auf den beschränkenden Charakter eines noch so erweiterten Horizonts, der uns immer wieder zurückwirft auf unsere mitunter bornierte Selbst-Be-Spiegelung, in der wir uns vorgaukeln, der Mittelpunkt der Welt zu sein.

Aber spätestens seit Udo Lindenberg wissen wir ja: ... hinterm Horizont ... geht's weiter ... aber wohin, warum und wozu? Was erwartet uns jenseits der Horizonte ... Beyond Horizons ... ?

Rolf Thärichen, 30. November 2024

Manchmal verschmolzen ...

### Beyond Horizons

2025, 25 x 25 x 25 cm, Objekt auf Sockel



### Beschränkte Gesichtskreise

2025, 30 x 30 x 45 cm, Objekt auf Sockel

zwischen Himmel und Erde  
zwischen Menschlichkeit und Barbarei  
zwischen Paradies und Inferno  
zwischen ...



## Christina von Puttkamer

Christina von Puttkamer (DE)  
+49-1633111225  
christinavp@gmx.net

Kosmische Horizonte  
zum Aufatmen  
und Ausdehnen ...



### Umlaufbahnen

2024, 40 x 40 cm, Wandbild auf Leinwand,  
Schlagmetall Gold, Oxydationsmittel,  
japanischer Stoff



### Fremde Sonne

2022, 38 x 60 cm, Wandbild auf Holz,  
Schlagmetall Gold, Oxydationsmittel, Eisenrost, Buntstifte